



## PIGROL Acryl-Buntlack ABLM / ABLG Technisches Merkblatt

- Wasserverdünnbarer Acryl-Buntlack für innen und außen
- 100 % Reinacrylatfarbe, schnell trocknend
- Unübertroffene Verwendungsvielfalt
- Wetter- und UV-beständig
- Blockfest und dauerelastisch

### Eigenschaften

Schnelltrocknend und geruchsneutral, außergewöhnlich gutes Haftvermögen, dauerelastisch und verblockungsfrei. Schutz gegen aggressive Atmosphäre. Schmutzabweisend, wasserdampfdurchlässig, glanzstabil ohne zu vergilben, auch als Heizkörperlack (bis 140°C) geeignet sowie ansatzfreie Verarbeitung.

Wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Erfüllt die Anforderungen der EN 71, Teil 3 (Sicherheit für Kinderspielzeug).

### Untergrund

Holz, Metall, Hart-PVC, Putz, Beton, Mauerwerk, Faserzement, Papier.

### 1. Holz

#### Maßhaltige Holzbauteile

Fenster, Türen, Tore, Holzklappläden, Holzhäuser, Holzbaracken, Baubuden

#### Holzkonstruktionen

Fachwerk, Balken, Zäune, Geländer, Holztreppe

#### Verbretterungen

Dachunterzüge, Windbretter, Schindel-, Decken-, Wand- und Fassadenverkleidungen

#### Plattenmaterial

Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten

#### Einrichtungen

Gartenmöbel, Regale, Stühle, Bänke, Tische, Spielzeug, Kindermöbel

### Untergrundvorbehandlung

#### Rohes Holz

Die Anstrichfläche nur in Richtung der Holzmaserung schleifen und entstauben. Harzausblutungen mechanisch entfernen. Oberflächenbeschädigungen und Fugen mit wässrigen Schnellspachtel, ölfreier Kunstharzspachtel oder witterungsbeständigen Hydratpachtel ausfüllen und glattschleifen. Holzarten mit braunverfärbenden oder trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen gründlich abschleifen und mit PIGROL Holz-Isoliergrund vorbehandeln.

#### Gestrichenes Holz

Lose, kreiende oder schlecht haftende Altanstriche (Gitterschnittprobe mit Tesafilmabriss) mit Spachtel, Drahtbürste, alkalisch säurefreiem Abbeizfluid bis zum gesunden Holz entfernen; noch tragfähige Altanstriche anrauen und gründlich reinigen. Mit Wasser gut nachwaschen. Anstrichflächen mit teilweise freigelegten rohen Holzstellen im Außenbereich mit PIGROL Holzgrund WB imprägnieren. Er ist filmgeschützt und garantiert eine besonders sichere Haftung zwischen Grundierung und wasserverdünnbarem Folgeanstrich.

Anstrichoberflächen mit uneinheitlichem Untergrund:

- Teilweise rohes Holz, teilweise Altanstrichreste
- Stark porige Holzoberfläche oder wellige Holzstruktur

sind mit dem stark füllenden und sehr gut deckenden PIGROL Vorlack WB, ebenfalls wasserverdünnbar, vorzustreichen.

Größere Holzrisse und Unebenheiten mit Schnellspachtel ausgleichen und glattschleifen.

#### Fensterholz (maßhaltige Bauteile)

Rohe und gestrichene Hölzer der Anleitung entsprechend vorbehandeln. Alte, mehrschichtige Lackverklebungen an den Kontaktstellen von Fensterrahmen und -falzen sauber abschleifen. Losen Kitt restlos bis zum gesunden Holz entfernen.

Alle rohen Holzflächen, insbesondere der Witterung ausgesetztes Weichholz, vor dem ersten Anstrich mit PIGROL Holz-Grundieröl oder PIGROL Kombi-Grund plus imprägnieren. Abdunstungszeit der Lösemittel von mindestens 72 Stunden berücksichtigen. Witterschenkel, Außenrahmen und Kittfalze erhalten nach dem Voranstrich zusätzlich einen Zwischenanstrich mit PIGROL Acryl-Buntlack bis max. 10% mit Wasser verdünnt, ölige Kitte mit Ventilationsgrund überstreichen. Die Verkittung erfolgt mit geeigneter Kittmasse nach Herstellervorschrift vor dem Deckanstrich. Wegen der starken Erwärmung dunkler Flächen bei direkter Sonneneinstrahlung wird für Fensterholz generell die Verwendung hellerer Farbtöne empfohlen.

### Anstrichaufbau

#### Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt oder mit 5-10% Wasser verdünnen.

#### Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

### 2. Metall

#### Eisen, Stahl rostgeschützt

Bauteile, Baubeschläge, Geländer, Tore, Zäune, Schmiedeeisen, Stahltüren, Rohre, Gussteile, Abdeckplatten, Heizkörper, Heizungsrohre.

#### Eisen, Stahl verzinkt

Dachrinnen, Fallrohre, Abdeckungen, Zäune, Tore, Ziergitter, Fensterbleche, Wasserrohre.

### Untergrundvorbehandlung

#### Blanke, rostgefährdete Metalle

Anstrichfläche mit PIGROL Multigrund oder Rostschutzgrund vorbehandeln, gemäß Herstellervorschrift.

#### Verzinkte oder rostbeständige Metalle

Metallflächen, insbesondere neue oder alte Zinkbeschichtungen, mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche (kräftiger Allzweckreiniger + Salmiak) unter Verwendung von Korund-Kunststoffvlies gründlich reinigen lassen und anschleifen. Anschließend mit klarem Wasser gründlich nachwaschen. Dampfstrahlen oder Hochdruckreinigung unter Chemikalienzusatz ebenfalls möglich.

#### Gestrichene Metalle

Lose Anstrichreste mit Spachtel, Drahtbürste oder Schleifpapier anrauen und gründlich reinigen.

#### Baubeschläge

Rostende Eisenteile mit PIGROL Rostschutzgrund vorstreichen.

### Anstrichaufbau

#### Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

#### Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

### 3. Mauerwerk



## **Ziegelstein**

Sichtmauerwerk, Hartbrandstein, Kalksandstein.

## **Beton**

Sichtbeton, Leichtbeton, Pfeiler, Träger, Fassadenelemente, Decken, Sockel.

## **Mineral- und Kunststoffputze**

Gips- und Fertigputze (MG II und MG III), Wände, Decken, Fassaden, Sockel, Rigips, Stuck.

## **Zementanstrich**

Fußböden, Treppen.

## **Untergrundvorbehandlung**

### **Neues und altes Mauerwerk**

Neues Mauerwerk (Sichtmauerwerk, Beton, Putz, Estrich) muss lufttrocken und mindestens 3 Wochen alt sein. Altes Mauerwerk gründlich reinigen. Ausbesserungs- bzw. Nachputzstellen gut austrocknen lassen.

### **Sandende oder stark saugende Untergründe**

Sandende oder nicht tragfähige Untergründe mit PIGROL PIGROTex LF oder PIGROL Tiefgrund wässrig AF nach Herstellervorschrift behandeln. Stark saugende Untergründe zunächst mit kräftig verdünntem PIGROL Acryl-Buntlack (je nach Saugfähigkeit bis 10% mit Wasser verdünnen) satt einlassen. Nach Durchtrocknung erfolgt der Voranstrich.

### **Kreidende, brüchige Altanstriche**

Kreidende Anstrichflächen oder lose Anstrichreste mit Spachtel oder Drahtbürste entfernen und Gesamtfläche mit wässrigem PIGROL Pigrotex LF oder PIGROL Tiefgrund wässrig AF vorbehandeln.

## **Anstrichaufbau**

### **Voranstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack mit 5 – 10% Wasser verdünnen.

### **Deckanstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

## **4. Kunststoff**

### **Hart-PVC**

Dachrinnen, Fallrohre, Rolläden, Fenster, Verblendungen, Abdeckungen.

### **Hartschauplatten**

Styropor, Isolierplatten, Deckplatten, Dämmplatten.

## **Untergrundvorbehandlung**

### **Neue, glatte Kunststoffflächen**

Kunststoffflächen mit handelsüblichem Allzweckreiniger sorgfältig entfetten und säubern. Gut nachwaschen. Anschließend mit feiner Stahlwolle leicht anrauen.

### **Gestrichene Kunststoffflächen**

Lose Anstrichreste mit Spachtel, Drahtbürste oder Schleifpapier entfernen. Fest haftende glatte Altanstriche anrauen. Kreidende Altanstriche gründlich abwaschen.

## **Anstrichaufbau**

### **Voranstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

### **Deckanstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

## **5. Papier**

### **Tapeten**

Raufaser, Relief- und Strukturpapeten, Textil- und Glasfasertapeten

## **Untergrundvorbehandlung**

### **Neuer Untergrund**

Keine besondere Vorbehandlung erforderlich.

### **Kreidender Untergrund**

Tapeten mit kreidenden Altanstrichen müssen erneuert werden.

## **Anstrichaufbau**

### **Voranstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack mit 3-5% Wasser verdünnen.

### **Deckanstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

## **6. Faserzement**

### **z. B. Eterplan**

Blumenschalen, Blumenkästen, Balkon- und Fassadenverkleidungen, Dachabdeckungen, Rohre.

## **Untergrundvorbehandlung**

### **Neuer Untergrund**

Keine besondere Vorbehandlung erforderlich, Oberfläche sollte mind. 6 Monate der Freibewitterung ausgesetzt gewesen sein.

### **Verwitterungen**

Stark abgewitterte Oberflächen mit PIGROL Pigrotex LF oder PIGROL Tiefgrund wässrig AF nach Herstellervorschrift vorbehandeln.

## **Anstrichaufbau**

### **Voranstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt oder mit 3-5% Wasser verdünnen.

### **Deckanstrich**

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

## **Spezielle Hinweise zur Verarbeitungstechnik**

Jedes Anstrichmaterial verlangt spezielle Verarbeitungstechniken, um den bestmöglichen Anstricherfolg zu erzielen. PIGROL Acryl-Buntlack ist ein wasserverdünnter Dispersionslack und kein Lösemittellack. Deshalb müssen bei der sehr einfachen Verarbeitung einige Hinweise beachtet werden:

### **Vor- und Deckanstrich innen und außen**

PIGROL Acryl-Buntlack ist ein komplettes und sparsames Anstrichsystem aus einer Dose, d. h. mit dem gleichen Material können sowohl Vor- als auch Deckanstrich ausgeführt werden. Bei Anwendungen mit uneinheitlicher Anstrichoberfläche sind die Vorbehandlungen der verschiedenen Untergründe zu beachten! Im nassen Zustand erscheint der Anstrich zunächst milchig und heller. Erst nach der Trocknung entsteht der mustergerechte Farbton. Wegen der schnellen Trockenzeit und zur Vermeidung von Ansätzen bei größeren Flächen nass-in-nass in einem Zug und ohne Pause durcharbeiten. Um das Deckvermögen der etwas kritischen Rot- und Gelbtöne zu steigern, wird empfohlen, dem Voranstrich 10-20% des Farbtönen „reinweiß“ hinzuzugeben. Bei aufgehellten Außenanstrichen darf dem Deckanstrich zur Sicherstellung der Lichtechtheit nur bis max. 1:1 der Farbton „reinweiß“ hinzugemischt werden.

### **Zwischenschliff**

Nach der Grundierung und der 1. Lackbeschichtung leicht überschleifen (feinste Körnung) und sorgfältig entstauben.



## Untergrund

Auf den Untergrund kommt es an! Die Anstrichfläche muss vorher gut gereinigt, frei von Abbeizrückständen sein und falls erforderlich, ausgebessert werden. Nur auf einem absolut fettfreien, festen und damit tragfähigen Untergrund kann eine tadellose und dauerhafte Lackierung erzielt werden. Rohe saugende Untergründe erfordern einen mit 5-10% Wasser verdünnten Voranstrich. Der Schlussanstrich kann unverdünnt ausgeführt werden. Bei glatten Anstrichflächen ist in jedem Fall unverdünntes Material zu verarbeiten.

## Verarbeitungstemperatur

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. +18°C. In keinem Fall soll bei Temperaturen unter +8°C oder bei direkter Sonneneinstrahlung und damit auf stark erwärmten Untergründen gestrichen werden. Ebenso sind Anstriche bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit wie regnerischem oder stark nebligem Wetter oder bei zu erwartenden Nachfrösten zu unterlassen. Auch innerhalb geschlossener Räume ist bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen die Verarbeitung auf schlecht saugenden Untergründen problematisch und kann zu Anstrichschäden führen. Bei warmer und sehr trockener Witterung ist es zweckmäßig auch den Schlussanstrich mit 2-3% Wasser zu verdünnen.

## Streichen

Gleichmäßiger Verlauf und ausgezeichnete Anstrichergebnisse lassen sich am besten mit einem langborstigen Flachpinsel (feine Natur- oder Kunststoffborste) insbesondere bei liegender Lackierung erzielen. Der Pinsel ist vorher mit Wasser anzufeuchten, auszuschlagen und anschließend mit Farbe satt zu tränken. Dann wird er sanft und ohne Druck über die Fläche geführt. Bahn neben Bahn, also nicht kreuzweise verstreichen. Bei sehr glatten und schmalen Untergründen sind die Streichbahnen am besten quer zur Fläche auszuführen. Für größere Flächen empfiehlt sich der Einsatz eines Lackrollers.

## Rollen

Für die Verarbeitung eignen sich sowohl Schaumstoffrollen, Lammfell- bzw. Nylonrollen oder kurzflorige Mohairrollen. Je nach Ausbildung des Rollenflors entstehen unterschiedlich strukturierte Lackflächen mit Ledernarbeneffekt. Das Werkzeug sollte vorher nicht mit Wasser angefeuchtet sondern nur gut mit Farbe durchtränkt werden. Ähnlich wie beim Streichen das Material nicht kreuzweise aufbringen, sondern in langen Bahnen mit leichter Hand in einer Richtung abrollen.

## Druckluft- und Airless-Spritzen

PIGROL Acryl-Buntlack eignet sich für die Verarbeitung sowohl in Druckluft- als auch Airless-Spritzverfahren. Hierbei lassen sich auch bei großen Oberflächen einwandfrei glatte Verlaufsergebnisse erzielen. Für die Auswahl der Düsenquerschnitte und Verdünnungsgrade wird auf die technischen Anleitungen für Dispersionslacke der jeweiligen Gerätehersteller verwiesen. Keinesfalls sollte mit mehr als 5% Wasser verdünnt werden. Beim Spritzen ist das Gerät möglichst waagrecht zu halten. Wird senkrecht nach oben (z. B. Decke) oder nach unten gespritzt, muss eine entsprechend gebogene Düsenverlängerung gewählt werden. Wichtig ist, außerhalb der Spritzfläche mit dem Spritzvorgang zu beginnen und Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche zu vermeiden. Für Flächenspritzen wird eine Rundstrahldüse empfohlen, die am besten im sog. „Kreuzgang“ über die Fläche zu führen ist. Nasshaftung und Oberflächenspannung des Dispersionslackes lassen

auch bei senkrechten Flächen eine höhere Nassfilmstärke zu, also bessere Deckkraft durch satten Auftrag und keine Läufergefahr durch rasches Anziehen.

## Ergiebigkeit

Nassauftragsmenge 7-8 m<sup>2</sup>/l, je nach Saugfähigkeit des Untergrunds. Bei stark saugenden, ausgewitterten oder sehr rauen Flächen Mehrverbrauch berücksichtigen.

## Trocknungszeit

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20°C/60% relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Stunde staubtrocken und griffest, nach ca. 2 - 3 Stunden schlei- und überstreichbar. Endhärte und maximale Haftung werden erst nach einigen Tagen erreicht.

## Reinigung der Werkzeuge

Alle Werkzeuge werden sofort nach Gebrauch einfach mit Wasser gereinigt. Arbeitsgeräte in den Pausen in der Farbe belassen. Farbspritzer während der Verarbeitung sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

## Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste eintrocknen lassen und mit dem Gebinde über den Hausmüll oder als Baustellen-Abfälle entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (Grüner Punkt). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## Liefergebinde

375 ml, 750 ml und 2,5 l\*

\*2,5 l Gebinde in den Farbtönen reinweiß RAL 9010, cremeweiß RAL 9001, tiefschwarz RAL 9005 und lichtgrau RAL 7035 erhältlich.

## Lagerung

Frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

## Lieferviskosität

Streichfertig

## Dichte

Je nach Farbton 1,1 - 1,3 kg/l.

## Farbtöne

Alle Farbtöne beider Glanzstufen sind untereinander mischbar. Weiterhin durch das universelle PIGROL Farbenmischsystem nach dem PIGROL Farbfächer Symphony, NCS und RAL sowie weiteren Fremdfächern in über 33.000 Farbtöne mischbar.

## Glanzgrad

25 = Matt                      70 = glänzend

## Pigmente

UV-beständige organische und mineralische Pigmente.

## Inhaltsstoffe

Acrylatdispersion, Füllstoffe, mineralische und organische Pigmente, Additive, Filmbildhilfsmittel, Wasser, Konservierungsmittel 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.

## Giscode

BSW30

**EAKV-Abfall Nr.**

08 01 12

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

**Gefahrenhinweise**

Keine Gefahrenhinweise

**Sicherheitshinweise**

**Enthält:** 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

**VOC Gehalt:**

EU Richtlinie 2004/42

Kat.: A/d

Grenzwert 2010: max. 130g/l

VOC Gehalt Produkt: unter 130g/l

**Allgemeine Hinweise**

Die oben genannten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Die Informationen basieren auf Labortests und praktischen Erfahrungen, welche nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und geprüft wurden. Im Bedarfsfall stehen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Als Hersteller können wir die Bedingungen, unter denen das Produkt verwendet wird, oder die vielen Faktoren, die Auswirkungen auf die Nutzung und Anwendung des Produktes haben, nicht kontrollieren. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibende hohe Qualität unserer Produkte. Wir lehnen Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Anwendung oder Verarbeitung entgegen unserer Anweisungen entstanden sind. Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht vor, hier aufgeführte Informationen ohne vorherige Ankündigung jederzeit abzuändern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Tikkurila GmbH

Hospitalstraße 39/71

91522 Ansbach

Telefon: 0981 6506-0

Telefax: 0981 6506-59

E-Mail: info@pigrol.de